



Übersicht: Vorlesung Erbrecht

20.09.2022 bis 20.12.2022, jeweils dienstags 12:15 – 13:45 Uhr (ohne Pause), KOH-B-10

Die Vorlesung setzt ein begleitendes Selbststudium der Studierenden voraus. Die angegebenen Bücher stellen hierfür mögliche Werke dar. Die Lektüre der Bundesgerichtsentscheide wird empfohlen. Auf punktuell weiterführende Literatur wird im jeweiligen Einzelfall hingewiesen.

Teil 1: Zusammenspiel von Güter- und Erbrecht

A. Das grosse Ganze: Vermögens- und Nachlassplanung

B. „Personal Planning“

C. Einsatz juristischer Personen

D. Spannungsfelder

Teil 2: Erbrecht

A. Grundlagen

I. Sozioökonomischer Hintergrund

1. Erben in der Schweiz
2. Erben im Ausland

II. Funktionen des Erbrechts

III. Gegenstand und systematische Einordnung

IV. Reform des Erbrechts

1. Zurückliegende Reformen
2. Erbrechtsrevision

Weiterführende Literatur: Sutter-Somm Thomas/Ammann Dario, *Die Revision des Erbrechts: Methodik einer adäquaten Gesetzgebung und umstrittene Aspekte de lege lata*, Zürich 2015; Eitel Paul, *Für ein zeitgemässes Erbrecht – wie weiter?, successio 2016*, 85 ff.; Haidmayer Barbara, *Die Revision des Erbrechts*, AJP 2018, 1544 ff.; Breitschmid Peter, *Der 13. Schweizerische Erbrechtstag – Tod und Erbrechtsreform...oder der Tod der Erbrechtsreform?, successio 2019*, 85 ff.; Eitel Paul, *Der Vorentwurf des Bundesrats vom 10. April 2019 zur «Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs (Unternehmensnachfolge)» – ein Weg zu einem zeitgemässen Unternehmenserbrecht?, successio 2019*, 304 ff.; Fankhauser Roland/Jungo Alexandra, *Entwurf zur Revision des Erbrechts vom 29.08.2018: ein Überblick*, recht 2019, 1 ff.; Wolf Stephan (Hrsg.), *Aktuelles zur ehgüter- und erbrechtlichen Planung – insbesondere aus der Sicht des Notariats*, Bern 2019, 18; Wolf Stephan/Eggel Martin, *Jüngere bundesgerichtliche Rechtsprechung und hängige Erbrechtsrevision – erste Folgerungen und Überlegungen zur Rechtsgeschäftsplanung*, in: Wolf Stephan (Hrsg.), *INR Bd. 25*, Bern 2019; Breitschmid Peter, *Erbrecht: Stabilität und Reform ... und der Übergang von fortdauernder Reform zu Stabilität ...*, successio 2020, 402 ff.; Breitschmid Peter/Vögeli Annina, *Entwicklungen im Erbrecht*, SJZ 116/2020, 157 ff.; Fasel Urs, *Erbrecht – Entwicklungen 2019*, njus.ch, Bern 2020, 3 ff.; Kipfer-Berger Jonas, *Aktueller Stand der Erbrechtsrevision und deren Relevanz für Unternehmen*, EF 6-7/20, 356; Breitschmid Peter, *Revision(en) des Erbrechts*, Anwaltsrevue 2021, 21 ff.; Breitschmid Peter/Vögeli Annina, *Entwicklungen im Erbrecht*, SJZ 117/2021, 232 ff.; Lutz Sciamanna Louise, *Nachlassplanung im Vorfeld der Erbrechtsrevision(en)*, AJP 2021, 325 ff.; Novak Eva, *Tiefere Pflichtteile im neuen Erbrecht*, SJZ 117/2021, 199 ff.



International: Dummermuth Raphael, Die Revision des internationalen Erbrechts – Bestandesaufnahme und Postulat, successio 2021, 73 ff.

V. Prinzipien des Erbrechts

1. Unmittelbarkeit der Erbfolge
2. Universalsukzession
3. Gesamtnachfolge
4. Verfangenheit und Verfügungsfreiheit

Kasuistik: BGE 119 II 119 (Universalsukzession); BGer 5A_206/2018 vom 15.5.2019 (Universalsukzession)

VI. Erbrechtliche Klagen

Literatur: Breitschmid/Eitel/Fankhauser/Geiser/Rumo-Jungo, Kap. 1 B; Druey, §§ 1-4; Hrubesch-Millauer/Wolf, § 2; KuKo ZGB-Jakob, Vorbem. zu Art. 457-466; Tuor/Schnyder/Schmid/Rumo-Jungo, § 62.

Weiterführende Literatur: Hrubesch-Millauer Stephanie/Bosshard Martina/Kocher Moritz B., Rechtsbegehren im Erbrecht, successio 2018, 4 ff.; Göksu Tarkan, Das Problem des Rechtsbegehrens im Erbrecht, in: Arnet Ruth/Eitel Paul/ Jungo Alexandra/Künzle Hans Rainer (Hrsg.), Der Mensch als Mass, FS für Peter Breitschmid, Zürich 2019, 321 ff.; Ammann Dario, Die Erbteilungsklage im schweizerischen Erbrecht – unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzen des Erbteilungsgerichts, SSZR, Zürich/St. Gallen 2020; Pichler Markus, Rechtsfragen im Zusammenhang mit den Fristen zur Ungültigkeitsklage und zur Herabsetzungsklage, Anwaltsrevue 2020, 63 ff.; Seiler Benedikt, Ungültigkeitsklage – prozessuale Aspekte, successio 2020, 329 ff.; Strazzer René, Prozessieren im Erbrecht/Contentieux successoral, Anwaltsrevue 2020, 55 ff.; Ammann Dario/Sutter-Somm Thomas, Die Passivlegitimation bei der Ungültigkeitsklage betreffend den Willensvollstrecker und grundsätzliche Überlegungen zur sog. inter partes-Wirkung, successio 2021, 46 ff.; Graham-Siegenthaler Barbara, Die testamentarische Begünstigung eines behinderten Erben – insbesondere unter dem Aspekt der Anfechtung wegen Willensmängeln, in: Müller Karin/Schwarz Jörg (Hrsg.), Auf zu neuen Ufern!, FS für Walter Fellmann, Bern 2021.

Kasuistik: BGE 144 III 217 (Aktivlegitimation des Vermächtnisnehmers bei Verantwortlichkeitsklage gegen Willensvollstrecker); BGE 146 III 1 (Legitimation bei Ungültigkeitsklage gegen Anordnung einer Willensvollstreckung); BGer 5A_993/2020 vom 2. November 2021 (Vermächtnisklage gegenüber Willensvollstrecker).

B. Die Erben

I. Gesetzliche Erbfolge

1. Begriff „gesetzlich“
2. Übersicht
3. Verwandtschaft
4. Grundsätze des Parentelensystems
5. Ehegatte und eingetragener Partner
6. Gemeinwesen

II. Pflichtteil

1. Pflichtteil und verfügbare Quote
2. Pflichtteilsberechtigte Personen
3. Berechnung der Pflichtteile



4. Berechnungsbeispiel
5. Herabsetzung
6. Exkurs: Ausgleichung
7. Enterbung allgemein
8. Straferbung
9. Präventiventerbung

Literatur: Breitschmid/Eitel/Fankhauser/Geiser/Rumo-Jungo, Kap. 1 C, 1 D, 3 D und 4 D; Druey, §§ 5 und 6; Hrubesch-Millauer/Wolf, §§ 7-10 und §§ 17-19; KuKo ZGB-Jakob, Art. 457-466; Tuor/Schnyder/Schmid/Rumo-Jungo, §§ 63-66, 69.

Weiterführende Literatur: Eitel Paul, Die Herabsetzung von Intestaterbteilen, in: Leuba Audrey/Papaux van Delden Marie-Laure/Foëx Bénédicte (Hrsg.), Le droit en question, Mélanges en l'honneur de la Professeure Margareta Baddeley, Genf/Zürich/Basel 2017, S. 307 ff.; Eitel Paul, Die Pflichtteilsberechnungsmasse, ZBJV 154/2018, 451 ff.; Aebi-Müller Regina/Lueger Alexander: Lebensversicherungen und ihre Behandlung im Ehegüter- und Erbrecht, in: Wolf Stephan (Hrsg.), Aktuelles zur ehgüter- und erbrechtlichen Planung – insbesondere aus Sicht des Notariats, INR Bd. 25, Bern 2019, 189 ff. (und in der Erbrechtsrevision 206 f.); Boente Walter, Die Ausgleichung – neu gelesen, in: Arnet Ruth/Eitel Paul/Jungo Alexandra/Künzle Hans Rainer (Hrsg.), Der Mensch als Mass, FS für Peter Breitschmid, Zürich 2019, 237 ff.; Spirig Sandra, Pflichtteilsansprüche und überschuldeter Nachlass, in: Arnet Ruth/Eitel Paul/Jungo Alexandra/Künzle Hans Rainer (Hrsg.), Der Mensch als Mass, FS für Peter Breitschmid, Zürich 2019, 491 ff.; Eitel Paul, Eine nicht ausgleichungspflichtige Rubinschenkung der Erblasserin an ihre Enkelin, successio 2021, 170 ff.; Koller Pius, Durchgriff und indirekte Zuwendungen im Erbrecht, Ein Appell an Rechtsprechung und Lehre, AJP 2021, 19 ff.

Kasuistik: BGE 70 II 142 ff. (biens aisément négociable-Doktrin); BGE 106 II 304 (Verletzung von familienrechtlichen Pflichten als Enterbungsgrund); BGE 108 II 288 (Herabsetzung bei Nacherbeneinsetzung); BGE 116 II 248 (Erbfähigkeit eines ungeborenen Kindes); BGE 116 II 667 (Definition des Ausstattungskarakters); BGE 131 III 49 (Ausstattungscharakter von Grundstücken); BGE 138 III 354 (Berechtigung zur Verlangung eines öffentlichen Inventars); BGE 5A_629/2015 vom 27. März 2017 (Zuwendungswille bei Ausgleich); BGE 143 III 369 = BGE 5A_246/2017 vom 28. Juni 2017 E. 2.2 (virtueller Erbe; Berechtigung zur Verlangung eines öffentlichen Inventars); BGE 145 III 1 = BGE 5A_404/2018 vom 6. November 2018 (Herabsetzung einer gemischten Schenkung); BGE 5A_512/2019 vom 28. Oktober 2019 (Ausgleichspflicht einer Schenkung); BGE 5A_432/2019 vom 14. November 2019 (Herabsetzungsfrist nach Art. 533 Abs. 1 ZGB); BGE 5A_493/2019 vom 9. Dezember 2019 (Auskunftspflicht unter Erben bei Herabsetzungsklage).

C. Die Verfügungen von Todes wegen

I. Grundlagen

1. Charakterisierung
2. Höchstpersönliche Natur der Verfügungen
3. Verfügungsfähigkeit
4. Fähigkeit zum Abschluss eines Erbvertrages
5. Folgen fehlender Verfügungsfähigkeit

Literatur: Breitschmid/Eitel/Fankhauser/Geiser/Rumo-Jungo, Kap. 2 A, 2 B und 2 C; Druey, §§ 8 und 9; Hrubesch-Millauer/Wolf, §§ 11-13; Tuor/Schnyder/Schmid/Rumo-Jungo, §§ 67, 68 und 70.

Weiterführende Literatur: Bichsel Martin, Erbrechtliche Verfügungsfähigkeit – Beweisrecht und Rolle der Urkundsperson, successio 2017, 284 ff.; Fasel Urs, Das Testament von Eugen Huber, successio 2019, 165 ff.; Urbaniok Frank, Testierfähigkeit bei komplexen Rechtsgeschäften, Wissenschaftliche Grundlagen und Fehlerquellen bei der Beurteilung, AJP 2021, 306 ff.



Kasuistik: BGE 99 II 268 (Abgrenzung Rechtsgeschäft unter Lebenden zur Verfügung von Todes wegen); BGE 124 III 5 (Grundsätze der Verfügungsfähigkeit); BGer 5C.193/04 vom 17. Januar 2005 (Umkehr der Beweislast bei Verfügungsfähigkeit); BGer 5A_820/2013 vom 16. Januar 2014 (Verfügungsfähigkeit des Erblassers trotz Alzheimerkrankheit); BGE 143 III 649 (mündliches Testament ohne Sprachäusserung).

II. Testament

1. Charakterisierung
2. Eigenhändiges Testament
3. Öffentliches Testament
4. Mündliches Testament („Nottestament“)
5. Aufhebung und Änderung
6. *Numerus Clausus* der Verfügungsarten
7. Erbeinsetzung
8. Vermächtnis (Legat)
9. Auflagen und Bedingungen
10. Ersatzverfügung
11. Nacherbschaft und Nachvermächtnis
12. Errichtung einer Stiftung

Literatur: Breitschmid/Eitel/Fankhauser/Geiser/Rumo-Jungo, Kap. 2 D und 2 E; Druey, §§ 8 und 9; Hrubesch-Millauer/Wolf, §§ 14 (II) und 15; Tuor/Schnyder/Schmid/Rumo-Jungo, §§ 67, 68, 70 und 72.

Weiterführende Literatur: Abt Daniel/Bleskie Nicolai, Sicherung und Durchsetzung von Vermächtnisansprüchen: ZGB, ZPO und/oder SchKG?, AJP 2020, 847 ff.; Dal Molin-Kränzlin Alexandra, Der Widerruf des Widerrufs und dessen Wirkungen auf das ursprünglich widerrufenes Testament, successio 2020, 357 ff.; Sommer Sara, Testierfähigkeit von Demenzkranken – Unter besonderer Berücksichtigung der Komplexität des Testaments, AJP 2020, 491 ff.

Kasuistik: BGE 115 II 323 (Abgrenzung Vermächtnis zur Teilungsregel); BGE 116 II 411 (Abgrenzung von Vernichtung und Widerruf einer Testamentsbestimmung); BGE 131 III 601 (Auslegung und Ungültigerklärung eines eigenhändigen Testaments); BGE 135 III 206 (Stellung der Unterschrift bei der eigenhändigen letztwilligen Verfügung); BGE 143 III 640 (Errichtung eines Nottestaments); BGE 144 III 81 (Unterscheidung zwischen Tatbestand und Rechtsfolge letztwilliger Verfügungen; Vernichtung eines Widerrufstestaments); BGer 5A_753/2018 vom 21. Januar 2019 (Ungültigkeit einer letztwilligen Verfügung); BGer 5A_590/2018 vom 19. Februar 2019 (Forderung aus Vermächtnis); BGer 5A_69/2019 vom 20. Juni 2019 (Auszahlung eines Vermächtnisses); BGer 5A_471/2020 vom 28. Januar 2021 (Nacherbeinsetzung: Widerrufsrecht vs. Höchstpersönlichkeit).

III. Erbvertrag

1. Allgemeines
2. Aufhebung
3. Arten
4. Nicht mögliche Inhalte
5. Klagen
6. Anfechtung

Literatur: Breitschmid/Eitel/Fankhauser/Geiser/Rumo-Jungo, Kap. 2 D (VII), 2 E (III) und 3 F; Druey, § 10; Hrubesch-Millauer/Wolf, § 14 (III); Tuor/Schnyder/Schmid/Rumo-Jungo, §§ 68-70.



Weiterführende Literatur: Bornhauser Philip R., *Erbvertrag und Erbteilungsvertrag: Wessen Wille ist eigentlich entscheidend?*, *successio* 2020, 216 ff.

Kasuistik: BGE 105 II 253 (Errichtung einer Stiftung durch Erbvertrag, „mandatum post mortem“); BGE 112 II 23 (Form des Erbvertrags); BGE 117 II 239 (privatorische Klausel); BGE 124 III 414 (Irrtum und Richtigstellung); BGE 127 III 529 (Auslegung eines Erbvertrags); BGE 133 III 406 (Abgrenzung von erbvertraglichen und testamentarischen Klauseln); BGE 140 III 193 (Anfechtung einer Verfügung wegen Verletzung des Erbvertrags); BGer 5A_84/2017 vom 7. November 2017, E. 3 ff. (Vereinbarung der Unwiderruflichkeit eines Erbauskaufs).

IV. Die mangelhafte Verfügung

1. Auslegung und Ergänzung
2. Ungültigkeitsgründe
3. Geltendmachung von Willensmängeln
4. Übersicht: Ungültigkeits- vs. Herabsetzungsklage

Literatur: Breitschmid/Eitel/Fankhauser/Geiser/Rumo-Jungo, Kap. 3; Druey, § 12; Hrubesch-Millauer/Wolf, § 16; Tuor/Schnyder/Schmid/Rumo-Jungo, §§ 68 und 72 II.

Kasuistik: BGE 117 II 145 (falsche Ortsangabe); BGE 127 III 529 (Andeutungstheorie); BGE 131 III 601 (Auslegung eines Testaments); BGE 132 III 305 und 132 III 315 (besprochen von Abt Daniel, in: AJP 2006 1139 ff.; *Anwalt als Alleinerbe und Willensvollstrecker, Ungültigkeitsklage, Erbnunwürdigkeit*); BGer 5A_666/2012 vom 3. Juli 2013 (Rückdatiertes Testament für ungültig erklärt); BGE 129 III 580 (Gültigkeit eines Testamentszusatzes); BGer 5A_702/2016 vom 28. März 2017 (Ungültigkeitsklage, Gestaltungswirkung); OGer ZH, LB180066-O/U vom 3. Juli 2019 (Testamentsungültigkeit); BGer 5A_208/2019 vom 20. Dezember 2019 (Ungültigkeitsklage); BGer 5A_562/2020 vom 10. Juli 2020 (Auslegung der Bedeutung von Wörtern nach «Grand Robert»).

D. Die Erbschaft (Überblick)

I. Erbgang

1. Der ungeteilte Nachlass
2. Sichernde Massnahmen
3. Einlieferungspflicht
4. Eröffnung
5. Erbbescheinigung

Literatur: Breitschmid/Eitel/Fankhauser/Geiser/Rumo-Jungo, Kap. 5 B; Druey, §§ 13 und 15; Hrubesch-Millauer/Wolf, §§ 21 (I-III) und 22; Tuor/Schnyder/Schmid/Rumo-Jungo, § 73.

Weiterführende Literatur: Künzle Hans Rainer, *Digitaler Nachlass nach schweizerischem Recht, successio* 2015, 39 ff.; Raveane Zeno, *Erbrechtliche Informationsansprüche und ihre Durchsetzung, IMPULSE Bd./Nr. 30* 2017, 65 ff.; Gian Sandro Genna/Bilal-Ali Shaikh, *Anspruch der Erben auf Information gegenüber der Bank des Erblassers*, dRSK 22.10.2019; Dorjee-Good Andrea/Dardel Daniela, *Neue (Un-)klarheiten zur Auskunftspflicht der Banken gegenüber Erben, successio* 2020 170, 174; Schiller Kaspar, *Erbschein für einen Erben, dem sein Pflichtteil als Vermächtnis zugewendet wird?*, *successio* 2021, 68 ff.

Kasuistik: BGE 120 II 293 (Zweck eines Sicherungsinventars); BGE 132 III 315 (Auswirkungen der Erbnunwürdigkeit); BGer 5A_757/2016 vom 31. August 2017, E. 3.3 (Deklaratorische Wirkung der Erbbescheinigung); BGer 4A_522/2018 vom 18. Juli 2019 (Voraussetzungen des Auskunftsrechts über lebzeitige Transaktionen des Erblassers); BGer 5A_493/2019 vom 9. Dezember 2019 (Auskunftspflicht unter Erben); BGer 5A_91/2019 vom 4. Februar 2020; BGer 5D_305/2020 vom 4. Mai 2020 (Erbbescheinigung); BGer 5A_734/2019 vom 28. Juli 2020 (Beweislast Erbnunwürdigkeit i.S.v. ZGB 8);



BGer 5D_305/2020 vom 4. Mai 2021 (Anspruch auf Erbenbescheinigung); BGer 5A_1036/2020 vom 14. Juli 2021 (Kt. Kompetenz nach ZGB 553 III); BGer 5A_993/2020 vom 2. November 2021 (Erbunwürdigkeit durch Unterlassen).

II. Erbenstellung

1. Erbfähigkeit
2. Ausschlagung
3. Öffentliches Inventar
4. Amtliche Liquidation
5. Erbschaftsklage

Literatur: Breitschmid/Eitel/Fankhauser/Geiser/Rumo-Jungo, Kap. 5 B, 5 D und 5 G; Druey, §§ 13 und 15; Hrubesch-Millauer/Wolf, §§ 21 (IV), 23, 24, 25 und 26; Tuor/Schnyder/Schmid/Rumo-Jungo, §§ 74-80.

Kasuistik: BGE 119 II 114 (Erbschaftsklage); BGE 132 III 677 E. 3.4 und 3.5 (Voraussetzungen zur Erhebung der Erbschaftsklage); BGE 133 III 1 (Ausschlagung und Einholen einer Erbenbescheinigung); BGer 6B_1091/2017 vom 15. August 2018, E. 2.3 ff. (Erbunwürdigkeit).

III. Handeln für den Nachlass

1. Erbengemeinschaft
2. Handeln für die Erbengemeinschaft
3. Erbschaftsverwalter
4. Erbenvertreter
5. Willensvollstrecker

Literatur: Breitschmid/Eitel/Fankhauser/Geiser/Rumo-Jungo, Kap. 5 B und 5 C; Druey, § 14; Hrubesch-Millauer/Wolf, § 28; Tuor/Schnyder/Schmid/Rumo-Jungo, §§ 81 und 82.

Weiterführende Literatur: Karrer Martin, Absetzung des Willensvollstreckers, *successio 2020*, 64 ff.; Löttscher Cordula, *Das schwarze Schaf in der Erbengemeinschaft, Auswege aus einer Blockade und planerische Möglichkeiten*, *successio 2019*, 174 ff.

Kasuistik: BGE 90 II 376 (Rechtliche Stellung und Absetzung des Willensvollstreckers); BGE 108 II 535 (Pflichten des Willensvollstreckers); BGE 116 II 131 (Partei- und Prozessfähigkeit des Willensvollstreckers); BGer 5A_416/2013 vom 26. Juli 2013 (Sachlegitimation des Erbenvertreters); BGer 5A_906/2016 vom 28. April 2017; BGer 5A_628/2017 vom 17. Juli 2017 (Aufsicht über den Willensvollstrecker); BGer 5A_392/2017 vom 24. August 2017 und BGer 5A_927/2017 vom 8. März 2018 (Umwandlung der Erbengemeinschaft in eine einf. Gesellschaft); BGer 2C_933/2018 vom 25. März 2019 (Aufgaben des Willensvollstreckers); BGer 5A_893/2018 vom 1. April 2019 (Erbenvertretung); BGer 5A_940/2018 vom 23. August 2019 (Aufsicht über den Willensvollstrecker); BGer 5A_707/2020 vom 16. März 2021 (Ausdehnung Anordnung Erbschaftsverwaltung).

IV. Auflösung der Erbengemeinschaft

1. Teilung der Erbschaft
2. Ausgleichung
3. Haftung der Erben

Literatur: Breitschmid/Eitel/Fankhauser/Geiser/Rumo-Jungo, Kap. 4 C, 5 B und 5 E-G; Druey, §§ 7 und 16; Hrubesch-Millauer/Wolf, §§ 28 (IV), 29 und 31; Tuor/Schnyder/Schmid/Rumo-Jungo, §§ 83 und 85-87.



Weiterführende Literatur: Elmiger Fabienne, Teilungsgrundsätze und Teilungsregeln – unter besonderer Berücksichtigung von Ausgleichszahlungen, successio 2017, 108 ff.; Hirschlehner Anna, Culpa in testando – Vertrauenshaftung des Erblassers, AJP 2017, 1174 ff.; Iten Marc’Antonio, Vom Schwarzen Peter im Erbrecht: Haftet der Nachlass, die überlebende Ehegattin, der Willensvollstrecker oder haften die Erben?, TREX 2017, 76 ff.; Vögeli Annina, Fair Division – Neue Ansätze für Erbteilungen im Lichte von BGE 143 III 425, Expert Focus 2019, 295 ff.; Weibel Thomas/Mata Aline, Die Erbteilung, Zürich 2020; Schöbi Felix, Die bundesgerichtliche Rechtsprechung zur Erbteilung, successio 2021, 108 ff.

Kasuistik: BGE 94 II 231 (Teilung der Erbschaft; Begründung von Stockwerkeigentum); BGE 119 II 323 (Realteilung, eheliche Wohnung an überlebenden Ehegatten zugewiesen); BGE 131 III 49 (Haftung der Erben im Falle einer Ausschlagung); BGer 5A_357/2016, E. 4.3.1 ff. vom 12. April 2017 (Abgrenzung Erbteilungsklage/Herabsetzungsklage); BGE 143 III 425 (Grundsätze des Erbteilungsrechts und Erbteilungsregeln; Befugnisse des Teilungsgerichts); BGer 5A_517/2018 vom 9. Januar 2019 (Sicherungs- bzw. Erbschaftsinventar und amtliche Mitwirkung bei der Teilung); BGer 5A_61/2017 und 5A_74/2017 vom 7. März 2019 (Erbteilung); BGer 5A_5/2019 vom 4. Juni 2019 (Kosten der Erbteilung).

Teil 3: Güterrecht

A. Einführung

I. Gegenstand des Güterrechts

II. Schnittstellen Güterrecht und Erbrecht

Literatur: Hausheer/Geiser/Aebi-Müller, § 11 I; Hegnauer/Breitschmid, § 22 I-III, V-VIII.

Weiterführende Literatur: Jungo Alexandra, Zusammenwirken von Güterrecht und Erbrecht, ZBJV 152/2016, 767 ff.; Eggel Martin, Vermögensplanung unter Ehegatten im Spannungsfeld der Eheauflösung durch Scheidung oder Tod, AJP 2019, 90 ff.

Kasuistik: BGE 142 III 257 (Beispiel für Schnittstelle zwischen Erb- und Güterrecht).

B. Überblick über das Güterrecht

Literatur: Hausheer/Geiser/Aebi-Müller, § 11 I; Hegnauer/Breitschmid, § 22 IV.

C. Gesetzliches / nicht vertragliches Güterrecht

I. Der ordentliche Güterstand der Errungenschaftsbeteiligung

1. Grundgedanke der Errungenschaftsbeteiligung
2. Überblick über die Gütermassen
3. Verwaltung, Nutzung und Verfügung
4. Haftung
5. Ersatzforderungen, Mehr- und Minderwertbeteiligung zwischen den Gütermassen
6. Hinzurechnung (ZGB 208) und Herabsetzung (ZGB 220)
7. Güterrechtliche Auseinandersetzung

II. Der ausserordentliche Güterstand der Gütertrennung

1. Zweck und Wirkungen der Gütertrennung
2. Eintritt der Gütertrennung durch gerichtliche Anordnung
3. Eintritt der Gütertrennung von Gesetzes wegen



4. Beginn der Wirkungen
5. Güterrechtliche Auseinandersetzung
6. Aufhebung der Gütertrennung

Literatur: Hausheer/Geiser/Aebi-Müller, § 11 VII-VIII, § 12; Hegnauer/Breitschmid, §§ 24, 25.

Kasuistik: BGE 123 III 152 (Grundlegend zur Errungenschaftsbeteiligung, Zuordnung der Güter); BGer 5C.43/2003 vom 9. Mai 2003 (Aktien als Errungenschaftsanteil); BGer 5P.82/2004 vom 7. Oktober 2004 (Zeitpunkt der Auflösung des Güterstandes und der Bewertung von Aktiven und Passiven im Scheidungsverfahren); BGer 5C.195/2004 vom 22. November 2004 (Grundstücke in der güterrechtlichen Auseinandersetzung, güterrechtliche Zuordnung); BGE 131 III 559 (güterrechtliche Auseinandersetzung, Ersatzforderungen zwischen Errungenschaft und Eigengut); BGer 5C.244/2006 vom 13. April 2007 (Ersatzforderung zwischen Eigengut und Errungenschaft, Unterhalt bei nicht lebensprägender Ehe); BGer 5A_91/2021 vom 10. November 2021 (Investition der Errungenschaft ins Eigentum bei Zurückbehalten von Gewinn einer AG).

D. Vertragliches Güterrecht

I. Der Ehevertrag

1. Zweck des Ehevertrages
2. Persönliche Voraussetzungen
3. Formvorschriften
4. Schranken ehevertraglicher Abmachungen
5. Wirkungen des Ehevertrages
6. Motivation und Risiken ehevertraglicher Gestaltungsfreiheit

II. Die Gütergemeinschaft

1. Merkmale der Gütergemeinschaft
2. Überblick über die Gütermassen
3. Vertragsfreiheit innerhalb des Güterstandes
4. Das Gesamtgut
5. Das Eigengut
6. Haftung der Ehegatten
7. Güterrechtliche Auseinandersetzung

III. Die vertragliche Gütertrennung

1. Merkmale der vertraglichen Gütertrennung
2. Anordnung der Gütertrennung
3. Verhältnisse während des Güterstandes
4. Güterrechtliche Auseinandersetzung

Literatur: Hausheer/Geiser/Aebi-Müller, § 11 II, § 13; Hegnauer/Breitschmid, § 23 I-II, §§ 28, 29.

Weiterführende Literatur: Widmer Carmen Ladina, Gestaltungsmöglichkeiten von Eheverträgen und Scheidungskonventionen, ZBJV 2009, 419 ff.

Kasuistik: BGer 5C.43/2003 vom 9. Mai 2003 (Auslegung des Ehevertrags nach dem Vertrauensgrundsatz); BGer 5C.114/2003, E. 3.2 vom 4. Dezember 2003 (keine behördliche Kontrolle für Eheverträge);



Kantonsgericht St. Gallen, BF.2003/15 (Anfechtung eines Ehevertrags, Offenlegung von Vermögensverhältnissen für die güterrechtliche Auseinandersetzung); BGer 5C.257/2006 vom 22. Dezember 2006 (Auslegung von Eheverträgen, Wirkung der Vereinbarung eines neuen Güterstandes); BGer 5A_407/2018 (Zeitpunkt der Bewertung bei konkret absehbaren Verlusten).

E. Sonderfragen

I. Gläubigerschutz

1. Zweck und Inhalt
2. Anwendungsbereiche

II. Vermögensverwaltung eines Ehegatten durch den andern

1. Zuständigkeit und rechtliche Qualifizierung
2. Wirkungen der Vermögensverwaltung durch Nichteigentümer

III. Inventar

1. Zweck, Form und Mitwirkung
2. Bedeutung des Inventars

IV. Ehegattengesellschaft

1. Begriff und Bedeutung
2. Gesellschaftsvertrag
3. Gesellschaftsbeschlüsse, Vertretung und Haftung
4. Auflösung der Ehegattengesellschaft
5. Güterrechtliche Auseinandersetzung

V. Nichteheleiche Partnerschaft (Konkubinats)

1. Definition
2. Wesen des Konkubinats
3. Beziehungen der Partner unter sich
4. Beziehungen der Partner zu Dritten

VI. Das Güterrecht der eingetragenen Partnerschaft

Literatur: Hausheer/Geiser/Aebi-Müller, 11 III-VI; Hegnauer/Breitschmid, § 23 III-VI, § 30.

Kasuistik: BGE 142 III 65, E. 4.2 ff. (Gläubigerschutz bei güterrechtlicher Auseinandersetzung).

Teil 4: Schnittstellen und Gestaltungsfragen

A. Besondere Begünstigung des überlebenden Ehegatten

Weiterführende Literatur: Aebi-Müller Regina, Gedanken zur Begünstigung des überlebenden Ehegatten, ZBJV 1999, 492 ff.; Bornhauser, Kombinierte Ehe-/und Erbverträge – Chancen und Risiken, ZGBR 94/2013, 289 ff.; Eggel Martin, Vermögensplanung unter Ehegatten im Spannungsfeld der Eheauflösung durch Scheidung oder Tod, AJP 2019, 90 ff.; Fornito Roberto, Fallstricke bei der Gestaltung und Formulierung von Ehe- und Erbverträgen, AJP 2019, 795 ff.



Kasuistik: BGE 127 III 529 (Form eines kombinierten Ehe- und Erbvertrages, richterliche Ergänzung); BGer 5P.372/2005 vom 19. Januar 2006 (Gesamtgutzuweisung an den überlebenden Ehegatten); BGE 133 III 406 E. 3.3 (Meistbegünstigung).

B. Unternehmensnachfolge eines ausgewählten Nachkommens

Weiterführende Literatur: Bader Daniel/Seiler Corinna, Unternehmensnachfolge bei Familienunternehmen, Expert Focus 3/17, 146 ff.; Dänzer Raphael, Der hypothetische Unternehmenswert im Güterrecht, FamPra.ch 2021, 1 ff.

C. Modifizierte Vorschlagszuweisung und Pflichtteile (ZGB 215 f.)

Weiterführende Literatur: Rumo-Jungo Alexandra, Die Vorschlagszuweisung an den überlebenden Ehegatten als Rechtsgeschäft unter Lebenden: eine Qualifikation mit weitreichenden Folgen, successio 3/07, 158 ff.; Rumo-Jungo Alexandra, Das Familienvermögen im Lichte der Schnittstellen von ehelichem Güterrecht, erbrechtlichem Pflichtteilsrecht und Sozialversicherungsrecht – Bemerkungen zu „Tücken der Gesetzesauslegung“ anlässlich der Neuauflage des Berner Kommentars Erbrecht von Peter Weimar, successio 1/10, 62 ff.

Kasuistik: BGE 102 II 313 (ehebertragliche Vorschlagszuweisung unter dem Güterstand der Güterverbindung, Qualifizierung als Schenkung auf den Todesfall i.S.v. Art. 245 Abs. 2 OR); BGE 128 III 314 (erbrechtliche Herabsetzung ehebertraglicher Vorschlagszuweisung, Umgehungsabsicht, Auslegung von Eheverträgen)

* * *